

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **90 (1983)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Australien

Hohes Angebot mit ca. 120 000 Ballen in der ersten Februar-Woche, in der zweiten Woche folgte ein etwas kleineres (rund 90 000 Ballen).

Die AWC intervenierte nur noch mit rund 10%, Hauptkäufer waren praktisch alle, inkl. China, Osteuropa und Russland.

Südafrika

Erste Februarwoche ca. 24 000 und zweite Woche ca. 25 000 Ballen, – also ein eher konstantes Angebot.

Der Rand erfuhr eine 5%ige Abwertung, welche schlussendlich die Wollpreise um 2% niedriger erscheinen liess. Zur Zeit liegen südafrikanische Wollen deutlich unter der Austral-Basis. Der Wool-Board übernahm ca. 16% des Angebots, der Rest lief zur Hauptsache in den Kontinent, nach Japan und in die lokalen Industrien.

Neuseeland

70 000 Ballen erste Februarwoche, 71 000 Ballen zweite Woche, also auch hier ein recht gutes Angebot. Die Beteiligung verbesserte sich deutlich per Mitte Februar, was Erhöhungen von 2–3% zur Folge hatte, Hauptkäufer: China, Osteuropa, Iran und der Kontinent.

Südamerika

Fasst man die verschiedenen wollproduzierenden Länder zusammen, muss festgestellt werden, dass bereits der grösste Teil der Schur verkauft ist.

Aus Uruguay ist zu hören, es sei praktisch die ganze Wollproduktion an den Mann gebracht worden. Qualitativ ist Wolle aus Brasilien und Uruguay ausgezeichnet und ergibt ein gutes Rendement. Bei den übrigen Ländern, wie Argentinien und Chile (hier die Region Punta Arenas), spricht man von einer durchschnittlichen Qualität. Allgemein muss nun doch angenommen werden, dass das recht tiefe Preisniveau Vergangenheit wurde und die Preise sich den übrigen Weltmärkten anpassen.

Mohair

Die Mohair-Preise sind sehr stark von den Mode-Trends abhängig. Anlässlich der Pitti Filati, welche Mitte Februar in Florenz die Tore schloss, zeichnete sich ein normaler Mohair-Trend ab. Eine Beurteilung wird dadurch nicht leichter, von kurzfristigen Sprüngen abgesehen, dürfte mit einem eher stabileren Preisniveau zu rechnen sein. Qualitativ bewegen sich die bekannten Provenienzen vom Kap, aus Texas und aus der Türkei im bisherigen Rahmen. Besonderheiten sind nicht gemeldet.

An

Literatur

Jahrbuch für die Bekleidungs-Industrie 1983

Die Ausgabe 1983 dieser bewährten Fachbuchreihe erscheint erstmalig mit einem vergrösserten Seitenformat.

Verlag und Herausgeber haben sich die Entscheidung das bekannte äussere Bild des seit 1971 erscheinenden Taschenbuches für die Bekleidungs-Industrie zu ändern nicht leicht gemacht.

Die Umstellung ist gelungen: Tabellen, Fotos und Zeichnungen sind jetzt grösser und deutlicher als vorher in dem kleineren Taschenbuch.

Erfreulich ist, dass die redaktionelle Konzeption beibehalten wurde. Wieder gelang es den Herausgebern fachlich anerkannte Autoren zur Mitarbeit zu gewinnen. Dem umfangreichen Tabellenteil folgen 22 aktuelle Fachaufsätze. Der anschliessende Bezugsquellen-Nachweis ergibt wertvolle Hinweise auf das Produktionsangebot der Zulieferindustrie.

Das Jahrbuch für die Bekleidungs-Industrie ist ganz auf die Belange der Praxis ausgerichtet. Die Themenzusammenstellung hilft den technischen und kaufmännischen Fachleuten in den Betrieben, aber auch dem lernenden Nachwuchs als nützliche Informationsquelle.

So wird auch das Jahrbuch in seiner neuen Form die bewährte Tradition des Taschenbuches als unentbehrlicher Helfer und Ratgeber fortsetzen.

Wz

Herausgeber: Text.-Ing. Willi Rieser
Bekl.-Ing. Wilfried Schierbaum
VIII/348 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Tabellen
Format DIN A5 (14,8 × 21 cm), Leinenkarton, DM 38,-
Fachverlag Schiele & Schön GmbH, Berlin 1983

Wegen Platzmangel, an Liebhaber von Antiquitäten, zu verkaufen:

4 Jacquard-Seidenbandwebstühle

aus Holz, Baujahr 1870–1880

Dimensionen:

L = 4.50 m, B = 1.70 m, H = 4.30 m

1 Rüti-Seidenwebstuhl

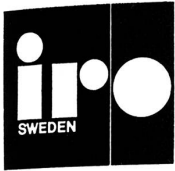
Baujahr ca. 1925

1 Samt-Webstuhl

Baujahr ca. 1920

Alle Maschinen sind komplett und betriebsbereit. Demontage und Abtransport ist zu übernehmen.

Hans Moser + Co. AG, Seidenweberei
3360 Herzogenbuchsee
Telefon 063/61 10 20



Schussfadenspeicher IWF 8107

Dieser Speicher macht Sie nicht nur vom Schussgarn sondern auch vom zusätzlichen Steuerkasten unabhängig



Versuchsgeräte stehen bei uns bereit, rufen Sie uns bitte an
Iropa AG 6340 Baar Telefon 042 31 60 22 Telex 868 954

interstoff

Frankfurt
3.-6. Mai
1983

Stoffe + Accessoires
Fasern + Garne
Design + Styling

**für Damen-, Herren-,
 Kinderbekleidung, Sport-
 bekleidung, Lingerie.**

**Komplette Kollektionen
 aus allen führenden
 Ländern der Mode.**

**Klar und übersichtlich
 zum Ordern.**

Hier stimmen die Trends.

**Aktuell für Frühjahr/
 Sommer 1984. Nach-
 musterung für Herbst/
 Winter 1983/1984.**

Messe- und Reiseinformationen,
 Eintrittskarten:
Natural AG
 (Internationale Messe-Vertretungen)

St. Jakobsstrasse 220,
 CH-4002 Basel,
 Tel.: 061-50 88 26.
 Telex: 62 756



**Messe
 Frankfurt**